

Definition Objekt:

Aus verschiedenen Materialien zusammengestelltes plastisches Werk der modernen Kunst.

Die Objekte, meist serielle Arbeiten von sehr kleinem Format, können sowohl separat für sich stehen, als auch durch Akkumulation Werk-Gruppen mit eigenem Charakter bilden. Ihre Zusammenstellung erfolgt anhand eines ortsbezogenen, inhaltlichen oder ästhetischen Ordnungskriteriums.

Aufgrund der assoziativen Erscheinungsform entsteht ein erzählerischer Eindruck:

Die Suggestion einer Bedeutung, die von Inhalt und Ästhetik erzeugt wird, sich aber nicht eindeutig greifen lässt.

Als Arbeitsmaterial dienen kurzlebige, genormte Alltagsprodukte, Naturalien, Fundstücke.



„Seilbuddha oder Das große Warten“ 2020
Deko-Figur, Heißkleber, Champignon, Lack, Baumwollband, Metall



„Katastrophen“ 2018,
PS-Becher, Mixed media



Becher-Leiste „Sepia“ 2018, PS-Becher, Mixed media, Holzleiste, 9-teilig

Zweckentfremdet, mit ungewöhnlichen Materialien kombiniert und durch Eingriffe malerischer bzw. formender Art transformiert, werden sie zu Unikaten.

Diese Einzelstücke wiederum können sich zu „Sammlungen“ zusammenfinden.

Die „Sammlungen“ beziehen sich auf Zusammenstellungen dessen, was gesellschaftlich für Wert gehalten wurde/wird, „herausgestellt“ oder „bewahrt“ zu werden.



„Sammlungsschrank I“, 2021

Vitrinenschrank lackiert mit 16 Objekten,
Mixed Media, 42 cm breit, 20 cm tief, 88 cm hoch

Sie sollen an Schausammlungen naturkundlicher Museen, Präparate aus dem Gebiet der Wissenschaft, oder an Ansammlungen eigenwilliger Design-Objekte erinnern.



„Sammlungsregal Murano Fake“ 2021,
Metallregal, Deko-Artikel, PS-Gefäße, Pilz,
Tusche, Lack

Je nach ausgewähltem Ordnungskriterium entsteht innerhalb einer „Sammlung“ eine momentane oder dauerhafte formale und inhaltliche Wechselbeziehung.



Einzelobjekt aus
„Sammlungsschrank I“



Objekt aus der Reihe
„Halbkugeln“, 2022
Acryl, Tusche



Ausschnitt aus der Becher-
Sammlung „Ghosts“, 2023,
Polystrol, Lack

Es interessiert mich, bei Bedarf die Erscheinungsform meiner Arbeit durch Akkumulation zu variieren, an Örtlichkeiten anzupassen und dadurch eine sehr persönliche Ausdrucksform nutzen zu können.